

Nach langer Zeit

Von FaLlEn_AnGeL_tO_hELl

Kapitel 2: Schule, Arbeit, Wochenende <3

So~ho

Jetzt mal der ganze Spaß aus meiner Sicht.
Viel Spaß dabei.

Um Punkt 06:15 Uhr klingelt ihr Wecker.
Sie öffnet die Augen und machte ihren Wecker aus.
Mit halb geöffneten Augen steht sie auf und geht ins Bad um sich für den heutigen Schultag fertig zu machen.
Sie packt ihre Tasche und geht ins Esszimmer, um zu frühstücken.
Auf dem Weg nach unten winkt sie ihrer Mama zu und geht weiter.
Unten angekommen macht sie sich einen Eis-Cafe und ein Müsli,
Danach schnappt sie sich ihre Tasche, Handy und Kopfhörer und macht sich auf den Weg.
Während sie zum Bahnhof spaziert, geht sie in Gedanken nochmal alles durch, ob sie für Jolyne alles bereit gemacht hat.
Am Bahnhof angekommen, fällt ihr ein, dass sie ihrer Mama nicht Bescheid gegeben hat, dass sie etwas abholen soll.

„Okay. Dann schreib ich ihr später eine SMS, dass sie es holt“, denkt sie sich und steigt in ihre S-Bahn.

Nach einer kurzen Fahrt steigt sie in Pasing aus, wechselt das Gleis und trifft dort auf ihren Ex-Freund.

„Guten Morgen“, trällert sie mit fröhlicher Stimme und setzt sich neben ihn.

„Morgen, wieso so gut gelaunt?“, frage er müde.

Mit einem fröhlichen Grinsen sagte sie: „Heute Abend kommt meine Süße endlich zu mir.“

Sie unterhielten sich noch eine Weile, bis ihre S-Bahn kam und sie einsteigen.
Während der Fahrt sprachen sie wenig und am Zielort angekommen, reden sie nochmals kurz, bevor sie in verschiedene Richtungen gehen.

Ihr Schultag verläuft recht langweilig, aber die Vorstellung, dass sie danach noch arbeiten muss, ist ihr auch egal.
Schließlich plant sie dieses Wochenende schon seit ca 1 Monat und es musste einfach perfekt werden.

In der Frühstückspause schreibt sie ihrer Mama schnell eine SMS um.

„Hallo Mama. Kannst du bitte meine Bestellung holen. Sie ist auch schon bezahlt. Jessi“

„Hallo Maus. Ja ich hol sie dir. Mama“

Zufrieden packt sie das Handy weg und redet wieder mit den anderen Mädchen.

Um 12:15 Uhr verlässt sie die Schule um mit dem Bus in die Praxis zu fahren.

Dort macht sie alles fertig.
Putzt die Einheiten, macht die Instrumente sauber und denkt immer wieder an den Abend, wenn Jolyne kommt und wie sie wohl reagiert, wenn sie aus der S-Bahn steigt.

Gegen 16 Uhr verlässt sie die fertige Praxis, schließt sie ab und macht sich auf den Weg nach Hause.

Zu Hause angekommen, geht sie in ihr Zimmer und stellt erst mal ihre Tasche ab.

Sie räumt nochmals alles auf, obwohl es schon seit dem letzten Wochenende mehr als nur ordentlich war.

Auch im Bad war noch alles in Ordnung.

Trotzdem holt sie den Staubsauger und saugt nochmal.

Danach entscheidet sie sich dazu, auch nochmal durch beide Räume zu wischen, dass auch ja alles perfekt sauber ist.

Als sie mit allem fertig ist, geht sie wieder nach unten.

Im Esszimmer angekommen, fällt ihr auf, dass sie ihr Geschenk für Jolyne übersehen hat.

Lächelnd zieht sie es zu sich und betrachtet es.

Die anderen zwei Dinge, die es perfekt werden lassen, stellt sie daneben und geht zu ihrer Mama ins Wohnzimmer.

„Hallo Mami. Danke, dass du es abgeholt hast.“

„Hallo Mäuschen. Hab ich doch gerne gemacht. Und? Wie war die Schule und die Arbeit?“, fragt ihre Mama?

Jessi zuckt mit den Schultern: „Wie immer, langweilig und... langweilig. Wieder viel geputzt, aber das macht nichts. Jetzt ist Wochenende und ich freu mich schon sehr

auf später.“

Gegen 17:45 Uhr sitzt Jessi mit ihrer Mama und Papa am Esszimmertisch und essen zu Abend.

Immer wieder schielt Jessi auf ihr Handy, obwohl das Display nach unten zeigt.

Die kleine Familienrunde unterhält sich fröhlich, bis es für Jessi's Mama Zeit wird, zu gehen, um sich um ihren Vater zu kümmern.

Jessi räumt den Tisch ab und stellt das Geschirr in die Spülmaschine, während ihr Papa nach draußen Rauchen geht.

Nachdem die Küche fertig ist, geht sie in ihr Zimmer und schaut sich noch „Die Simpsons“ an. Anschließend geht sie noch ins Bad um noch zu duschen, bevor Jolyne kommt.

Ihre Klamotten liegen schon im Bad und nachdem sie sich abgetrocknet hat und die Haare geföhnt hat, zieht sie sich an und wartet, bis sie los gehen kann.

Als sie die Nachricht bekommt, dass Jolyne in Pasing ist, geht Jessi nach unten, macht ihr Geschenk fertig, nimmt es in die Hand, zieht ihre Schuhe an und geht zur Haustüre.

„Ich hol Jolyne ab. Sind gleich wieder da~ha,“ ruft sie ihren Eltern zu.

„Okay, bis später,“ ist die kurze Antwort ihrer Mama.

Sie geht recht schnell Richtung Bahnhof.

Auf dem Weg dahin, wird sie etwas skeptisch von den Leuten, die noch unterwegs sind, angeschaut.

Am Bahnhof stellt sie sich ans Gleis und wartet auf die S-Bahn.

Nach 10 Minuten fährt sie ein und hält schließlich.

Sofort sucht sie mit ihren Augen nach Jolyne und sie findet sie recht schnell, weil nicht viele Leute unterwegs sind.

Jessi dreht sich in ihre Richtung und lächelt Jolyne herzlichst an.

Jolyne bleibt stockend stehen und sieht sie mit Tränen verschleierte Augen an.

Jessi grinst sie schelmisch an.

„Na, ist meine Überraschung gelungen?“

Leider kann ich erst ab dem 07.11.2014 weiter machen.

Aber solange wird meine Süße bestimmt warten können.^^